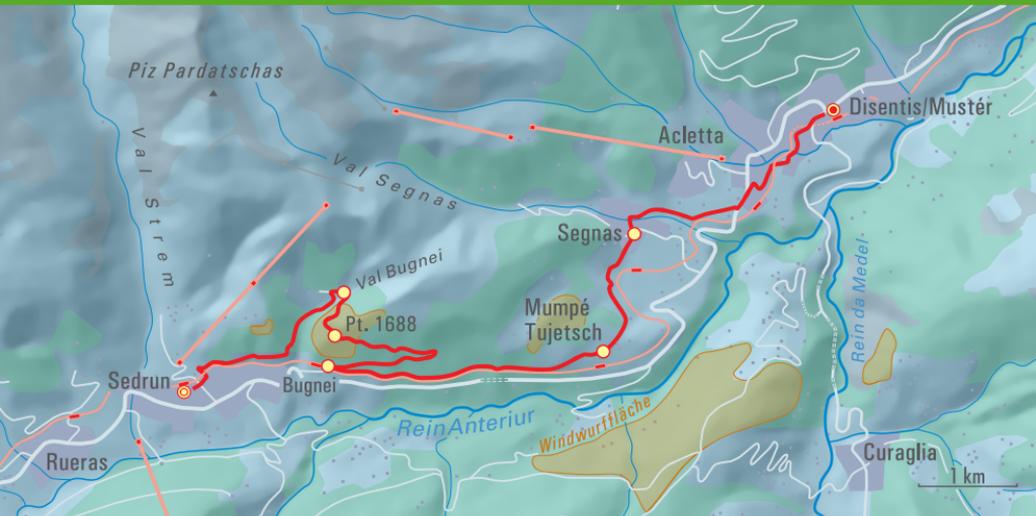


Windwurfflächen in der Surselva

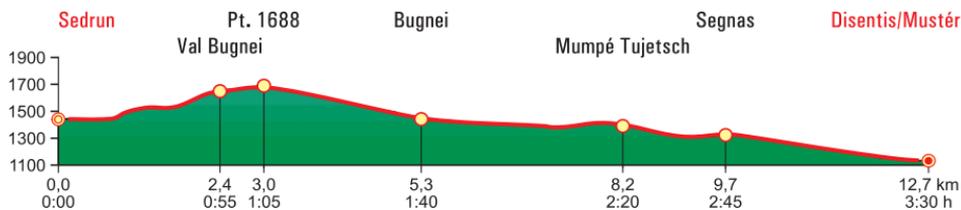


Sedrun > Disentis/Mustér

	Sedrun	0 h 00 min	
	Val Bugnei	0 h 55 min	0:55
	Pt. 1688	1 h 05 min	0:10
	Bugnei	1 h 40 min	0:35
	Mumpé Tujetsch	2 h 20 min	0:40
	Segnas	2 h 45 min	0:25
	Disentis/Mustér	3 h 30 min	0:45

Bergwanderung

	T2
	mittel
	3 h 30 min
	12,7 km
	340 m
	650 m
	Juni - Oktober
	256T Disentis/Mustér 3326T Obere Surselva





Wo Orkan Vivian am schlimmsten tobte

Nirgendwo sonst in der Schweiz zerstörte 1990 der Orkan Vivian so viel Wald wie in der Surselva, im Gebiet von Sedrun, Disentis und Curaglia. Die Spuren dieses Sturms vor über 30 Jahren sind auf dieser Wanderung allgegenwärtig. Die sturmgefallenen Bäume wurden damals wegtransportiert, der zerstörte Schutzwald wieder aufgeforstet. Der nachwachsende junge Bergwald unterscheidet sich schon von Weitem deutlich vom Bergwald, der damals verschont geblieben war: Es wachsen mehr Laubbäume, deshalb ist er vielfältiger und sollte kommenden Stürmen besser widerstehen können.

Der grösste Teil der Wanderung folgt der Senda Sursilvana, einem Wanderweg, der in fünf Etappen durch die Region führt. Oberhalb von Sedrun macht die Wanderroute einen Abstecher ins Val Bugnei und hoch in den nachwachsenden Bergwald. Zwischen neu aufgeforsteten Bäumen stehen einzelne alte Fichten, die den Sturm überstanden haben.

Nach dem Abstieg zurück auf die Senda Sursilvana leitet der Höhenweg über Wiesen und Weiden an kleinen Dörfern vorbei nach Disentis mit

dem weithin sichtbaren Kloster.

Sabine Joss, 2023

INFO

Erreichbar ist Sedrun mit dem Zug. Rückreise mit dem Zug von Disentis/Mustér.



Depuis l'ouragan, des feuillus poussent entre les épicéas, rendant la forêt plus diversifiée et plus stable.



Presque à l'arrivée : au-dessus de Disentis, avec vue sur le col de l'Oberalp. Photos: Sabine Joss

